

Inhalt

1	Einleitung	1
2	Die pädagogischen Impulse aus Jaspers' Denken über Philosophie und Wissenschaft	23
2.1	Die Jasperssche Sicht von Wissenschaft und ihre mögliche Orientierung für die Pädagogik	23
2.1.1	Der Charakter der Wissenschaft	24
2.1.1.1	Wissenschaft als methodisches Erkennen	25
2.1.1.2	Die zwingende Gewißheit in den wissenschaftlichen Erkenntnissen	28
2.1.1.3	Die Allgemeingültigkeit der wissenschaftlichen Erkenntnis	30
2.1.1.4	Spezifische Charakteristika der modernen Wissenschaft	32
2.1.1.5	Weitere Grenzen der Wissenschaft	36
2.1.2	Der Ertrag für das pädagogische Denken	37
2.2	Die Jasperssche Sicht von der Philosophie und ihre mögliche Orientierung für die Pädagogik	41
2.2.1	Die Periechontologie und deren Implikationen für das pädagogische Denken	41
2.2.1.1	Der Begriff des Umgreifenden	42
2.2.1.2	Gliederung der Weisen des Umgreifenden	45
2.2.1.3	Die Weisen des Umgreifenden	49
2.2.1.3.1	Das Umgreifende, das wir sind oder sein können	49
2.2.1.3.1.1	Dasein	49
2.2.1.3.1.2	Bewußtsein überhaupt	53
2.2.1.3.1.3	Geist	57
2.2.1.3.1.4	Existenz	63
2.2.1.3.2	Das Umgreifende, das das Sein selbst ist	73
2.2.1.3.2.1	Welt	74
2.2.1.3.2.2	Transzendenz	80
2.2.1.3.3	Das Band aller Weisen des Umgreifenden in uns - die Vernunft	104
2.2.2	Der philosophische Glaube in seiner Bedeutung für das pädagogische Denken	115
2.3	Die Jasperssche Verhältnisbestimmung von Philosophie und Wissenschaft und deren Konsequenzen für das pädagogische Denken	125

2.4	Zusammenfassender Ertrag und Weiterführung zu einer philosophischen Grundlegung des pädagogisch-systematischen Denkens nach Jaspers	133
3	Die systematische Auslegung des pädagogischen Denkens von Jaspers	148
3.1	Das "übergreifende Ganze" als führende Instanz der Erziehung	148
3.2	Die pädagogische Anthropologie im Denken von Jaspers	158
3.2.1	Die Ausgangslage des Educanden	159
3.2.2	Das Ziel der Erziehung und Bildung in anthropologischer Sicht	165
3.2.3	Der pädagogische Werdegang des Educanden	183
3.2.3.1	Die Erfüllung des kindlichen Gemütes mit den Grundmotiven des Menschseins	185
3.2.3.2	Die Weltorientiertheit des jugendlichen Geistes	191
3.2.3.3	Die Selbsterziehung zu einer philosophischen Lebensführung im Erwachsenenalter	202
3.3)	Die Didaktik im Denken von Jaspers	214
3.3.1	Die Teilnahme an der Überlieferung	218
3.3.2	Die Auffassung des Grundwesens von Naturwissenschaft und Technik	231
3.3.3	Die Vergegenwärtigung des Ethos demokratischer Gemeinschaft	241
3.4	Die pädagogische Ethik im Denken von Jaspers	255
3.4.1	Die Gefährdung des Berufsethos im technischen Zeitalter	256
3.4.2	Das Ethos des Erziehers	260
3.4.2.1	Die sich selbst erziehende Erzieherpersönlichkeit	263
3.4.2.2	Erzieherisches Handeln in Strenge unter der Idee des zu erweckenden Glaubens	267
3.4.2.3	Der erzieherische Umgang in Hingabe und Hinhören	275
3.4.2.4	Die didaktische Aufgabe des Erziehers	290
3.4.2.5	Das Finden des nicht vorzuschreibenden Weges	294
4	Ausblick auf den möglichen Beitrag zum "pädagogischen Problemstand"	296
	Verzeichnis der Abkürzungen	304
	Literaturverzeichnis	306